

## **Protokoll des Ausschuss für Technik und Umwelt** **Donnerstag, 4. Dezember 2025**

Bebauungsplan Häldle Maubach, 66. Änderung des FNP, TOP1. Wir sind live aus dem Ausschuss für Technik und Umwelt in #Backnang. EBM Setzer eröffnet um 17.01 h. Es geht um die Entwicklungsmöglichkeiten für die freie Gemeinde Maubach an der B14. Anwesend sind jetzt 12 Gemeinderäte.

Anwesend sind die Räte Weller (für Gerg); J. Bauer und Brunold; Dr. Schwarze, Hettich und Dr. Ulfert; Franke und Dobler; Härtner und Gül; Dr. Schweizer; A. Bauer.

Infos zur christl. Gemeinde, wo noch im alten Schulhaus hockt. Es laufe B-Plan und FNP parallel, so Herr Grossmann.

Die Sonderbaufläche ist im FNP orange eingefärbt. Im Norden läuft die Trasse der neuen B14 vorbei. Laut Prognose künftig nur noch 5000-8000 Fz./Tag an der abgestuften Straße, Anschluss dann unproblematisch. Jetzt die Hochwasserkarte des Maubach; zu wasserrechtlichen Genehmigungen

Härtner fragt, wo auf der HW-Karte die B14 sei. Straße liegt in Tieflage, Maubach werde unter der Straße hindurchgeführt, so EBM Setzer. 25% Klimazuschlag seien beim Rückstau mit berechnet, so Setzer auf Härtners Nachfrage. Prof. Brunold kritisch zur Plausibilität FNP/HW-Karte.

Alle Belange werden abgearbeitet, so Herr Grossmann. Heute nur Aufstellung; Hörung der Belange der Träger, Scoping für Umweltbericht folgt (wo sich Verbände beteiligen können). RP und Landratsamt haben bereits Hinweise für Umweltbelange gegeben.  
Der Gemeinderat bleibt eingebunden

Wasser- und Planungsrecht beruht auf Hochwassergefahrenkarte, wo veraltet ist, aber Land muss neue herausgeben, so Herr Grossmann. Gewässerrandstreifen werde gem. den Vorgaben der übergeordneten Behörden miteinbezogen. Notfalls werde ein Fachbüro hinzugezogen. #Backnang

Frage von Rolf Hettich zum Verlauf der alten B14, diese erhalte einen Halbanschluss. Keine weiteren Fragen. Herr Stammler (Architekt). HQ habe keine Relevanz für die Bebauung. Jetzt der neue Lageplan. Auch das Parken müsse funktionieren, 2 Parkierungen geplant. Planungsansichten.

Blick auf die Eingangsebene an der Talaue des Maubach. Gewässerrandstreifen wird eingehalten, Situation sogar verbessert (bisher Garage, Schuppen zu nah am Maubach). Animierte Bilder vom Foyer des Neubaus. Jugendbereich, Sporthalle mit eigenem Eingang. Schnitte durch die Gebäude.

Herr Franke begrüßt die Lösung, Gemeinde sei schon zu lange in kleinen Räumlichkeiten. Er fragt, ob die 500 Plätze im Gemeindesaal baurechtlich ok seien, wegen des Maubachbiotops, das erhalten werden soll und zum Lärmschutz. Außerdem: Reichen die Parkplätze auch bei vollem Saal?

Dr. Ulfert mit Anmerkungen zum Architektenentwurf, Dachanbau an Fassaden und Denkmalschutz? Halle ist höher als das Schulhaus, Proportionen (7m Höhe wegen Volleyball nötig). Ausweichparkplätze nur bei Talschule! Härtner zur Bepflanzung, Aufheizung und Gewässerrandstreifenpflanzen

Außerdem Härtners Standardfrage nach der Energieversorgung. (Heute erwartbare Wortmeldungen, so auch die veraltete Hochwasserkarte von Brunold). Vorgesehen seien PV und Wärmepumpe, FB-Heizung; Überhänge von Parkplätzen werden nicht asphaltiert, so der Architekt, offene Pflaster.

In die Lücken der Stellplätze werden Bäume eingepflanzt. Normal werden ca. 50-60 Plätze benötigt außer bei größeren Veranstaltungen.

Traufe seien in der Höhe der alten Schule, Lärmschutz werde ordentlich gemacht, Zufahrt zur alten B14 flacher und übersichtlicher, so Hr. Stammler

## Protokoll des Ausschuss für Technik und Umwelt Donnerstag, 4. Dezember 2025

Haus stehe nicht unter Denkmalschutz, aber es sei ortsbildprägend, so EBM Setzer. Nachfrage von Dr. Ulfert, wohin fahren die Parkierenden. Kreisstraße werde 8m abrücken, Bauplanung mit Anschluss ans Objekt; Linksabbiegerspur für P1 kann Auflage werden, P2 nur Rechtsabbieger.

Städtebaulicher Vertrag mit Vorhabenträger, damit Qualität (Optik) gesichert wird, so Grossmann. Landschaftsräumliche Qualität (Bepflanzung) ist der Stadt ebenfalls wichtig.

A. Bauer fragt zur Zahl der Parkplätze, Hettich sieht auch Missverhältnis bei 650 Gästen, 170 Plätzen.

Wohin werde ausgewichen, könne die Spielwiese auf der anderen Maubachseite genutzt werden und wie ist der Zeitplan, fragt Rolf Hettich.

Prof. Brunold zum Lärmschutz, zu fensterlosen Gebäuden und zu Parkplätzen.

Jetzt Herr Franke zur Abbiegesituation. Dazu Herr Stammler. #Backnang

Nachfrage Härtner, J. Bauer zum früheren Erwerb von Flächen durch das Land. Beantwortung. PV nur auf Dachflächen, Spielwiese sei für Kinder konzipiert. Vor Satzungsbeschluss städtebauliche Verträge, so Setzer zum Zeitplan. Zu fensterlosen Räumen, nach draußen zum Maubach offen,..

..nach Westen Fensterlosigkeit keine Lärmschutz; Stammler außerdem zur Barrierefreiheit. Maßnahmen Lärmaktionsplan v.a. bei Betroffenheit Anwohner, hier keine Wohnungen, so Herr Grossmann. Flächenausgleich für B14 nach damaligen Konditionen. Der Gemeindevorsteher zu Vermietungen.

Hinweis von Herrn Gül zur Barrierefreiheit der Sporthalle, was geschieht in den 2 Jahren mit der Gemeinde. Notfalls Räume in der alten Schule oder in der Talschule, so Gemeindevorsteher Schneidmann Herr Stammler zu Barrierefreiheit und Kosten eines zusätzlichen Aufzugs (Halle).

Beschlussvorschlag TOP1: 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Auslage, 3. Beauftragung der Vertreter von #Backnang in der VG; einstimmig. Herr Setzer verliest Beschlussvorschlag zu TOP2, Vorlagen siehe Anlage; einstimmig. Herr Grossmann jetzt zu TOP3 Sulzbacher Straße, Präsentation.

Es soll eine Veränderungssperre bis zum B-Plan im kommenden Jahr geben, um Fehlentwicklungen vorzubeugen. Wohnzeilen im Norden einbezogen wegen energet. Konzept.

Rolf Hettich zum Bestandsschutz der Geschäfte und der Werbeanlagen; Willy Härtner zu Sportgeschäften, und Aufstockung

Dr. Schweizer zur Geschichte, wie lange Veränderungssperre; Prof. Brunold zum Höhenprofil und zur Dauer der Sperre, Dr. Schwarze zu Zielen des B-Plans; Beantwortung von Herrn Grossmann. Alles habe Bestandsschutz, für Neubau gelten neue Vorgaben, auch Werbung hat Bestandsschutz.

Wenn planungsrechtliches Herangehen, dann auch Gespräche mit Eignern wegen Aufstockung; energet. Sanierung im Blick. Machbarkeitsstudie zur Fernwärmeplanung läuft. Weitere Ausführungen von Herrn Grossmann. EBM Setzer verliest den Vorschlag der Stadt #Backnang zu TOP3; einstimmig.

Herr Grossmann jetzt zur Veränderungssperre, TOP4, anschließend EBM Setzer mit der Verlesung der Vorlage für den Satzungsbeschluss. §1 1. Festsetzung, 2. Lageplan, 3. §29-Bauvorhaben verboten, 4. Keine baulichen Veränderungen, §2 Regelung zum Inkrafttreten; einstimmiger Beschluss

TOP5 Brücke über die Weissach, Ersatzneubau, Herr Kaltenleitner. Marode Brücke, Bj. 34, Limit 20 km/h. Seit Juni Behelfsbrücke (THW). Komplettabriss vorgesehen, Fußgängersteg beim ALDI bleibt so lange noch (später HWS-Maßnahmen). Darstellung der räuml. Verhältnisse (Einfahrten).

## Protokoll des Ausschuss für Technik und Umwelt Donnerstag, 4. Dezember 2025

Erläuterung der Statik der neuen Brücke im Längsschnitt, Gewässereingriff nur von Juli bis August möglich. Darstellung der Gründungspfähle. Leerrohre sind geplant, auch Nahwärme und Abwasser berücksichtigt. Bushalt in diesem Zuge barrierefrei. Baufläche 1200 m<sup>2</sup> Asphalt. #Backnang

Jetzt Herr Kaltenleitner zu Anpassungsarbeiten an Einfahrten und zum Umleitungsverkehr. Überblick über die Kosten des Neubaus: 3,4M mit 491k Zuschuss, Eigenanteil 2,9M. Zeitplan: Baubeschluss 12/25, Ausschreibung 02/26, Baubeginn 04/26, Bauende 12/26. Erste Wortmeldung Hr. Dobler

Er fragt nach Umleitungsverkehr, Baupausen, Erreichbarkeit Sachsenweiler, Kosten. Dr. Schweizer zu Ausgrabung Weissach; Prof. Brunold zur Finanzierung, Rampen, frühere Planungen, LBVFG, Retentionsraum; Beantwortung Herr Kaltenleitner. 8 Monate Bauzeit realistisch. #Backnang

Brücke kann nicht vorher eröffnet werden. Weiter zum Halteverbot, Tonnage (60t); Wasserrecht zur Absenkung der Weissach und Sinnlosigkeit punktueller Senken, Haushaltsansatz, provisorischen Stabilisierungen, LBVFG-Zuschüsse/Komplexität des Baus, Rampen genehmigt (30 cm tiefer..

..als vorgeschrieben). EBM Setzer zum Retentionsraumbedarf. J. Bauer beschwert sich über die Befahrbarkeit der Umleitung mit schweren LKW, Begegnungen, Barrierefreiheit, Fernwärmeleitung; Dr. Ulfert fragt nach anderen möglichen Förderungen (Sondervermögen, HWS). Dazu EBM Setzer.

Bushaltestelle könne nicht größer gestaltet werden (Barrierefreiheit) wegen Platzproblem, Eigentumsverhältnissen, so Herr Kaltenleitner zu Bauer. Er wird sich wegen Salzsäuren ans THW wenden. Empfehlungsbeschluss 1. Ersatzneubau, 2. Kosten (gem. Vorlage); einstimmig. #Backnang

Jetzt TOP6 Sachstandsbericht Tauben und Krähen. Frau Föll mit der Präsentation. Konzept, Ziel Kontrolle der Population; Anforderungen an Tierschutz, flankierende Maßnahmen, Aufgabenverteilung, Taubenwarte. Übersicht über die Taubenschläge, 4. Schlag am Biegel (neues Rathaus).

Wenn planungsrechtliches Herangehen, dann auch Gespräche mit Eignern wegen Aufstockung; energet. Sanierung im Blick. Machbarkeitsstudie zur Fernwärmeplanung läuft. Weitere Ausführungen von Herrn Grossmann. EBM Setzer verliest den Vorschlag der Stadt #Backnang zu TOP3; einstimmig.

Herr Grossmann jetzt zur Veränderungssperre, TOP4, anschließend EBM Setzer mit der Verlesung der Vorlage für den Satzungsbeschluss. §1 1. Festsetzung, 2. Lageplan, 3. §29-Bauvorhaben verboten, 4. Keine baulichen Veränderungen, §2 Regelung zum Inkrafttreten; einstimmiger Beschluss

TOP5 Brücke über die Weissach, Ersatzneubau, Herr Kaltenleitner. Marode Brücke, Bj. 34, Limit 20 km/h. Seit Juni Behelfsbrücke (THW). Komplettabriss vorgesehen, Fußgängersteg beim ALDI bleibt so lange noch (später HWS-Maßnahmen). Darstellung der räuml. Verhältnisse (Einfahrten).

Erläuterung der Statik der neuen Brücke im Längsschnitt, Gewässereingriff nur von Juli bis August möglich. Darstellung der Gründungspfähle. Leerrohre sind geplant, auch Nahwärme und Abwasser berücksichtigt. Bushalt in diesem Zuge barrierefrei. Baufläche 1200 m<sup>2</sup> Asphalt. #Backnang

Jetzt Herr Kaltenleitner zu Anpassungsarbeiten an Einfahrten und zum Umleitungsverkehr. Überblick über die Kosten des Neubaus: 3,4M mit 491k Zuschuss, Eigenanteil 2,9M. Zeitplan: Baubeschluss 12/25, Ausschreibung 02/26, Baubeginn 04/26, Bauende 12/26. Erste Wortmeldung Hr. Dobler

Er fragt nach Umleitungsverkehr, Baupausen, Erreichbarkeit Sachsenweiler, Kosten. Dr. Schweizer zu Ausgrabung Weissach; Prof. Brunold zur Finanzierung, Rampen, frühere Planungen, LBVFG, Retentionsraum; Beantwortung Herr Kaltenleitner. 8 Monate Bauzeit realistisch. #Backnang

## **Protokoll des Ausschuss für Technik und Umwelt Donnerstag, 4. Dezember 2025**

Brücke kann nicht vorher eröffnet werden. Weiter zum Halteverbot, Tonnage (60t); Wasserrecht zur Absenkung der Weissach und Sinnlosigkeit punktueller Senken, Haushaltsansatz, provisorischen Stabilisierungen, LBVFG-Zuschüsse/Komplexität des Baus, Rampen genehmigt (30 cm tiefer..

..als vorgeschrieben). EBM Setzer zum Retentionsraumbedarf. J. Bauer beschwert sich über die Befahrbarkeit der Umleitung mit schweren LKW, Begegnungen, Barrierefreiheit, Fernwärmeleitung; Dr. Ulfert fragt nach anderen möglichen Förderungen (Sondervermögen, HWS). Dazu EBM Setzer.

Bushaltestelle könne nicht größer gestaltet werden (Barrierefreiheit) wegen Platzproblem, Eigentumsverhältnissen, so Herr Kaltenleitner zu Bauer. Er wird sich wegen Salzsäuren ans THW wenden. Empfehlungsbeschluss 1. Ersatzneubau, 2. Kosten (gem. Vorlage); einstimmig. #Backnang

Jetzt TOP6 Sachstandsbericht Tauben und Krähen. Frau Föll mit der Präsentation. Konzept, Ziel Kontrolle der Population; Anforderungen an Tierschutz, flankierende Maßnahmen, Aufgabenverteilung, Taubenwarte. Übersicht über die Taubenschläge, 4. Schlag am Biegel (neues Rathaus).

Ergänzung von Frau Föll zum Bau am Biegel. Willy Härtner zu Taubenkot am Bahnhof, Füttern von Tauben durch Bürger, Bußgeld; Dr. Ulfert zur Eierersatzquote (bis zu 8 Eier/Jahr pro Tier, 500 Eier noch wenig), Aufklärung der Bevölkerung, Vergrämung der Krähen; jetzt Rolf Hettich.

Mehr Antworten anzeigen

Er merkt an, dass auch die Personalkosten hinzu kämen. Er äußert Bedenken, dass Krähenschutz über Kinderschutz stünde. Prof. Brunold zu Enten und Ratten, diese v.a. nachts an der Murr. Rattenplage nicht aus den Augen verlieren, Thema sichtbar machen. Heinz Franke zu Ratten..

..und deren Vorkommen. Rücksichtnahme bei Gefahr reduzieren. Hygienische Voraussetzungen in der Stadt. Dr. Schweizer zu Deckeln, die nur von Menschen geöffnet werden können. Füttern sei verboten, so Setzer, Ordnungsamt schaut, verwahrt (Bewusstsein). Weiter zu Netzen, Aufklärung.

Weiter zu veterinärmedizinischen Erkenntnissen zur epidemiologischen Rolle von Tauben und Krähen (nicht nachzuweisen). McDonalds bekommt neuen Pächter, auch dieser sollte sich an Vereinbarungen mit der Stadt halten. Kenntnisnahme, Setzer dankt Taubenwart Bauer, mit Kollegen da.

TOP7-8 unbesetzt, TOP9 AfD-Antrag zur Einstellung der "kühlen Orte" und Stopp der Trinkwasserbrunnen. Dazu Herr Grossmann, Projekt kühle Orte unter der Regie vom #remsmurrkreis, #Backnang habe Orte dorthin gemeldet; Fehler in den Informationen. Wasserspender seien EU-Richtlinie.

Herr Grossmann zu den beiden installierten Spendern, Kosten 17,5k plus Tiefbau, Gesamt 26,9k, davon 50% gefördert, Unterhaltungskosten gering. Heinz Franke greift die Idee mit dem heißen Tee im Winter auf. Die Wasserspender seien eine gute Idee und werden auch genutzt, so Franke.

Der Antrag sei erledigt, so AfD-Vertreter Weller. TOP10-11 sind nicht besetzt, TOP12 sind Anfragen. Herr Gül zum BKZ-Bericht: Sperrung Bahnbrücken 2027 könne auf ein paar Wochen reduziert werden, wie? Setzer dazu: Bahnsperre 3 Monate/SEV, nur B14-Sperre baulich verkürzbar.

Außerdem sei Entfernen einer Schutzmauer schneller erfolgt. Sperrungen müssten rechtzeitig kundgetan werden, so der EBM. Gül mit Nachfrage zum Weiterbau Ri. Stuttgart. 2027, so Setzer. Hettich ergänzt, fragt wegen Schließung des Schießstands. EBM Setzer dazu. Öff. Ende um 20:44h.

Link zur Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 27. November 2025

Redaktion backnang.online | Volker Dyken